

10. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

8. November 1950.

173/J

A n f r a g e

der Abg. M a r c h n e r, W e n d l., K o s t r o u n und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen,
betreffend die Geschäftsverbindungen des Hypotheken- und Kreditinstitutes
mit dem Krauland-Konzern.

In der österreichischen Presse werden seit Wochen, bisher von amtlicher Stelle unwidersprochen, Behauptungen aufgestellt, dass die Firma Seemann & Co., Wien, I., Rennweg 2, eine Deckfirma des ehemaligen Bundesministers für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, Dr. Peter Krauland, sei. Die Firma Seemann & Co. ist eine Kommanditgesellschaft, hat einen Gewerbeschein für eine Handelsagentur und hat als Einzelprokuristen den Herrn Dr. Ernst Schloissnigg (ehemals Ministerialsekretär der Abteilung 7 im Krauland-Ministerium.)

Die Firma Seemann & Co. ist an folgenden anderen Handelsfirmen tätig:

- 80%igen Anteil an der Colombo Warenhandels Ges.m.b.H., Wien, I., Freyung 6,
- 60%igen Anteil an der Fritz Bogner & Co. K.G., Wien, I., Grosshandel mit Hüttenbedarf und Erzeugnissen,
- 33,1/3% Anteil an der "Vindobona" Papierverarbeitungswerk G.m.b.H., Wien, III.
- 26%igen Anteil an der Labitzke-Farben G.m.b.H., Wien, I., Erzeugung von Druckereifarben,
- 60%igen Anteil an der Fritz Sablatnig & Co. K.G., Wien, I., Handel mit Kunststoffen etc.

An der Firma Otto Bukovsky & Co. K.G. besteht eine Beteiligung insoferne, als die Firma Bogner des "Krauland-Konzerns" eine 60%ige Beteiligung an der Firma Bukovsky hat.

Der Firma Seemann & Co. wurde vom verstaatlichten Hypotheken- und Kreditinstitut ein Bianco-Kontokorrentkredit in der Höhe von S 1.000.000.-, ohne dass die Firma Seemann hierzu eine Bilanz legen musste, gewährt.

Ausserdem wurden Kredite bewilligt der Fa. "Vindobona" in der Höhe von S 250.000.-, der Fa. Sablatnig in der Höhe von S 300.000.-.

Die Firma "Vindobona" soll in der anlässlich der Kreditgewährung vorgewiesenen Bilanz ein Eigenvermögen von S 56.000.- ausgewiesen haben. Die Fa. Sablatnig & Co. hat überhaupt keine Bilanz vorgewiesen, sie soll angeblich ein Eigenkapital von S 40.000.- aufweisen.

Es wird ferner zu untersuchen sein, zu welchen Zinsen und Abstattungsbedingungen diese Kredite gegeben wurden.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister für Finanzen bereit, die Kreditgewährung seitens des verstaatlichten Hypotheken- und Kreditinstitutes an die Fa. Seemann & Co. und ihre Schattenfirmen durch Organe des Rechnungshofes im Wege einer Sonderprüfung untersuchen zu lassen und dem Hohen Haus hierüber so rasch als möglich Bericht zu erstatten?